



Datum : 05.11.2014; 19:00 – 21:30
Ort : EKIZ Stuttgart West – Ludwigstr 33

Teilnehmer:
gem. Teilnehmerliste

Verteiler:
Steuerungskreis (Steuerungskreis)
Geschäftsstelle (Geschäftsstelle)
Amt für Stadtplanung (ASS)
Bürgerstiftung (BS)

	Zuständig	Termin
1. Allgemein		
Durchsprache von Zwischenergebnissen der Arbeitsgruppen und Aufnahme Martin Schick in den Steuerungskreis. Reihenfolge TO unter Vorwegnahme des Themas Öffentlichkeitsarbeit geändert. Veranstaltung wurde weitgehend überlagert von Strukturdebatte.		
2. Protokoll		
Geschäftsstelle erläutern Funktion des Protokolls. Punkte sind nach Erhalt durch Mitglieder des Steuerungskreis auf eigene Zuständigkeit zu prüfen (Spalte: "zuständig"), betreffende Punkte zu berücksichtigen. „Extraeinladungen“ sind von Geschäftsstelle administrativ nicht zu bewältigen.	Alle	
3. Personalien		
3.1. Neuaufnahme Martin Schick		
als Vertreter Elternbeirat Schwabschule. Dieser erläutert Interesse an nachhaltiger Lösung für Schwabschule, insbesondere einer Erweiterung der schulgenutzten Grünzonen. Möglicher Interessenskonflikt Elternbeirat/Steuerungskreis wird diskutiert - Abstimmungsergebnis Aufnahmeantrag: Einstimmig angenommen.		
3.2. Aufnahmeantrag Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL)		
als Vertreter der Interessen von Menschen mit Behinderung wird diskutiert. Abstimmungsergebnis Aufnahmeantrag: Einstimmig angenommen. Vertreter ZSL wird zu Steuerungskreis 10 eingeladen – voraussichtlicher Teilnehmer: Friedrich Müller.	GS	
Vorschlag eines Spaziergangs durchs Quartier zur Thematisierung der Thematik Barrierefreiheit/Inklusion wird weiter verfolgt. Es besteht der Wunsch nach erweiterter Interpretation des Themas: sowohl körperliche, als auch geistige Behinderungen. Vorbereitung durch AG Struktur/Geschäftsstelle/ZSL.	Struktur / GS / ZSL	



	Zuständig	Termin
Inhaltliche Arbeit des ZSL vorerst in AGs. Falls erkennbar wird, dass dies nicht zielführend ist, z.B. wg. Terminüberlastung auf Grund quartierübergreifender Thematik sind Methoden anzupassen.		
4. Termine Steuerungskreis	Alle	
wurden wie folgt vereinbart:		
<ul style="list-style-type: none">• 10.12.2014 Steuerungskreis 10• 14.01.2015 Steuerungskreis 11• 18.02.2015 Steuerungskreis 12• 01.04.2015 Steuerungskreis 13• 13.05.2015 Steuerungskreis 14• 17.06.2015 Steuerungskreis 15• 29.07.2015 Steuerungskreis 16		
Auf mögliche kurzfristige Änderungen nach Bedarf wird hingewiesen-		
5. Arbeitsgruppen		
Vorstellung der Teilergebnisse aus den Arbeitsgruppen. Auf neue AGs als Vorbereitungsgruppen des Steuerungskreises mit den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Struktur und Konzept“ wurde hingewiesen.		
5.1. Parallelveranstaltungen		
Geschäftsstelle erläutern verschiedene Parallelveranstaltungen zu Sanierungsmaßnahmen im Quartier aus jüngster Vergangenheit ohne vorherige Kenntnis des FLW. Dieser Sachverhalt wird im Steuerungskreis extrem kritisch in Bezug auf Vertrauen der Menschen in die Bürgerbeteiligung angesehen.		
Auf parallele Projekte und Entwicklungen im Sanierungsgebiet ist die Geschäftsstelle von den Mitgliedern des Steuerungskreis eigenständig hinzuweisen.	Alle	
Die Informationen werden in die Publikationen des FLW aufgenommen und als EXTERN gekennzeichnet.	GS	
Eine unabhängige Kontrolle externer Entwicklungen ist durch Geschäftsstelle nicht zu bewältigen.		
5.2. Öffentlichkeitsarbeit		
In AG Öffentlichkeit wurden kurzfristige Ideen zu diesem Thema bei Jeanette Lemmerz auf ehrenamtlicher Basis angefragt. Der nicht endgültige Entwurfsstand wurde als „Work in Progress“ zur Darstellung des vorhandenen Potentials der Aktivitäten im Steuerungskreis 09 vorgestellt.		



	Zuständig	Termin
<p>Auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe werden kurzfristig Flyer- und Plakatvorlagen von J. Lemmerz und der Grafikerin des EKiz erarbeitet, in AG Öffentlichkeit abgestimmt und in Steuerungskreis10 vorgestellt.</p> <p>Ein neuer Termin der AG Öffentlichkeit wurde nicht vereinbart.</p>	AG Öffentlichkeit	
<p>5.3. Park am Gesundheitsamt</p> <p>ASS erläutert bisherigen Projektverlauf und die kommende Informations- und Beteiligungsveranstaltung am 09.12.14 im Bürgerzentrum. Büro Hink wird 2 Planungsvarianten erarbeiten.</p> <p>Bis auf Einzelstimmen wird die bisherige Arbeit im Gebiet PaG mit komplexen Rahmenbedingungen und vielen beteiligten Akteuren als großer Erfolg des FLW gewertet - insbesondere die Aktivierung von mehr als 30 Personen in einem Projekt ohne jede Rückmeldung aus der Auftaktveranstaltung.</p> <p>Der methodische Vorschlag der AG Park am Gesundheitsamt zu einer Vorstellung der Endergebnisse des Büro Hink im Steuerungskreis mit abschließender, unverbindlicher Bewertung wurde kontrovers und ergebnisoffen diskutiert.</p> <p>Nächstes Treffen der Vorgruppe Park am Gesundheitsamt am 14.11.2014.</p>	AG PaG	
<p>5.4. Elisabethenanlage</p> <p>EKiZ erläutert bisherigen Projektverlauf und das klare von gegenseitigem Vertrauen geprägte Bekenntnis zur Gruppe der „Entbehrlichen“. Diese isolierten Gruppen werden über keine andere Veranstaltung aktiviert werden können, sind jedoch durch kurzfristige Maßnahmen/Provisorien ansprechbar.</p> <p>Erarbeitete Ergebnisse des Mauergruppe werden kurzfristig durch EKiz in den Kontext des FLW gestellt, priorisiert und zur weiteren Berücksichtigung an Steuerungskreis weitergeleitet.</p> <p>Bis auf strukturelle Kritik hinsichtlich der weiteren Verwendung von Ergebnissen wird die Arbeit im Gebiet Elisabethenanlage als großer Erfolg des FLW gewertet.</p> <p>Bezirksvorsteher sichert Weiterverfolgung er Ergebnisse im Bezirksbeirat zu - insbesondere von kurzfristigen Maßnahmen.</p>	EKiZ Bezirksbeirat	



	Zuständig	Termin
Gründung einer AG Elisabethenanlage ausstehend.		
5.5. Bismarckplatz		
AG Bismarckplatz erläutert bisherigen Projektverlauf und kommende Vorbereitungsveranstaltung der großen Informations- und Beteiligungsveranstaltung Anfang 2015, sowie Fackelaktion am Martinsumzug am 11.11.2014 ab 17:00.		
Weitere Fackelträger gesucht: Treffpunkt Bauschild um 16:45.	Alle	
Thema Verkehr, insbesondere Fahrradwege im Zusammenhang vorhandener/neuer Gastronomie wird angesprochen und ist im Rahmen der AG weiter zu verfolgen.	AG BiS	
Infobox für Flyer werden von Geschäftsstelle beschafft und am Bauschild angebracht.	GS	
5.6. <i>Struktur und Konzept</i>		
<i>AG Struktur erläutert bisherige Themenschwerpunkte, diese sind u.a.</i>		
<ul style="list-style-type: none"><i>• Klärung der Weiterverwendung von Ergebnissen</i><i>• Vermeidung „inestuöser“ Beteiligungsstrukturen mit immer gleichen Akteuren</i><i>• Vermeidung paralleler Beteiligungspfade</i><i>• Herausarbeiten Gesamtkonzeption unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen einzelner Gebiete</i><i>• Benennung von Meilensteinen</i><i>• Methodische Vorschläge</i><i>• Klärung von Schnittstellen</i>		
<i>Es wird festgehalten, dass ein vergleichbarer Beteiligungsprozeß ist in anderen Stuttgarter Sanierungsgebieten noch nicht durchgeführt wurde. Eine bereits bewährte Struktur daher nicht übernommen werden kann.</i>		
<i>AG Struktur wird als Vorbereitungsgruppe des Steuerungskreis bis auf weiteres dauerhaft etabliert. Ein Vorschlag zum Konzept soll innerhalb 2-3 Monaten von einer Kerngruppe erarbeitet werden. Zu Steuerungskreis 10 werden erste Zwischenergebnisse vorgestellt.</i>	AG Struktur	
<i>Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung übergibt vorhandene Bestandsanalyse „Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB Sanierung Stuttgart 28 –</i>		



	Zuständig	Termin
<i>Bebelstrasse – Ergebnisbericht“ vom Mai 2011 auf CD an Herren Becker und Ernst.</i>		
6. Termine		
6.1. Martinsumzug Dienstag, 11.11.2014, 16:00 Bismarckplatz	Alle	
6.2. Bismarckplatz Vorbereitung Infoveranstaltung Donnerstag, 13.11.2014, 19:00 Johannesebene am Feuersee, Gutenbergstraße 16	AG Bis	
6.3. Park am Gesundheitsamt Vorbereitungstreffen Freitag, 14.11.2014	AG PaG	
6.4. Park am Gesundheitsamt Vorstellung Planungsergebnisse Dienstag, 09.12.2014, 19:00 Bürgerzentrum	Alle	
6.5. Steuerungskreissitzung 10 Mi, 10.12.2014, 19:00 EKIZ	Alle	
7. Anlagen:		
1. Teilnehmerliste		
2. <i>Bericht über Sitzung AG Struktur vom 30.10.2014</i>		

Ergebnisprotokoll – Anmerkungen innerhalb 5 Tage nach Erhalt in schriftlicher Form oder spätestens zum nächsten Jourfix. Danach gilt das Protokoll als anerkannt.

Bericht über die Sitzung der AG Struktur vom 30.10.2014

Die nicht lineare Diskussion in der AG Struktur wird im Folgenden anhand von Themenschwerpunkten zusammengefasst dargestellt.

Teilnehmer waren Herr Holch, Frau Arenskrieger, Herr Maier, Frau Flendt, Herr Becker, Herr Rosentreter, Herr Ernst.

Thema: Übervolle Tagesordnungen zu Sitzungen des Steuerungskreises

Größeres Einvernehmen besteht in der AG Struktur darüber, dass die Tagesordnungen der Steuerungskreissitzungen zu umfangreich sind und die Punkte regelmäßig nicht ausreichend behandelt werden können. Deshalb wird innerhalb der Gruppe der Vorschlag positiv aufgenommen, dass die AG Struktur die nächsten Sitzungen des Steuerungskreises vorstrukturiert, um im Steuerungskreis zügiger zu Entscheidungen kommen zu können.

Thema Inhaltliche Diskussionen

Größeres Einvernehmen bestand in der AG Struktur darüber, dass im Steuerungskreis nicht über Inhalte gesprochen werden soll, sondern über die Organisation der Bürgerbeteiligung. Deshalb wurde auch beschlossen, dass die Gruppe „Zentrum Selbstbestimmtes Leben“ ihre Inhalte zur Barrierefreiheit in den einzelnen Projektgruppen einbringen sollte und nicht im Steuerungskreis.

Thema Projektplan

Größeres Einvernehmen bestand darüber, dass es sinnvoll wäre, einen übersichtlich dargestellten Projektplan zu haben, aus dem der Stand der einzelnen Beteiligungsformate für alle Interessierten erkennbar ist.

Thema Pressearbeit

Einvernehmen bestand darüber, dass die Pressearbeit optimiert werden muss- Ablauf siehe Protokoll

Thema Durchführung der Beteiligungsveranstaltungen

Allgemein begrüßt wurde, dass die konkreten Beteiligungsveranstaltungen von der Bürgerstiftung unterstützt werden sollen.

Thema: Offene Fragen zur Struktur der Bürgerbeteiligungen

Offen wurden z.B. folgende Fragen diskutiert:

- wie fließen die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsformate in den Gesamtprozess ein, und wie entsteht aus den Einzelergebnissen ein schlüssiges Gesamtkonzept. Z.B. hat die Beteiligung zum Park am Gesundheitsamt eine Zonierungsidee für Gesamtgebiets entwickelt. Ist das für die weitere Planung bindend? Wer entscheidet das? oder
- wer koordiniert die Schnittstellen zwischen den Projektgruppen
- wie wird der Umgang mit Zielkonflikten geregelt- z.B. Parkplätze weg, zu mehr Parkplätze schaffen, wer entscheidet, wann und wie.
- wie fließen Querschnittsthemen in die einzelnen lokal definierten Projektgruppen ein, z.B. muss ein Radweg durchgängig funktionieren
- wie werden spezielle Aspekte in die Konzepte eingepflegt, wie z.B. das Thema der Barrierefreiheit, die Interessen der Jugendlichen, die Interessen der Mauergruppe etc.
- wo und wie werden die Erkenntnisse und Ideen der Beteiligungen gesammelt und allgemein verfügbar gemacht
- wo sind die jeweiligen Rahmenbedingungen bzw. Spielräume der Projektgruppen einfach abrufbar
- wie können die Beteiligungsformate den unterschiedlichen Projektgruppen-Geschwindigkeiten angepasst werden?
- wie kann vermieden werden, dass die immer gleichen Akteure die Beteiligungsformate dominieren.
- wie können die Beteiligungswilligen erfahren, wie mit ihren Ideen umgegangen wird?

Zur weiteren klärenden Diskussion dieser Fragen wurde festgelegt, dass die Gruppe Struktur weiterarbeitet. Parallel zur Arbeit in der der Strukturgruppe wird ein Kernteam, bestehend aus Herrn Holch, Herrn Becker und Herrn Ernst versuchen die Struktur-Diskussionen als Grobkonzept für die Beteiligung in einem Papier bzw. Plan zusammenzufassen.

Zusammenstellung- 2014-11-03- Eckhard Ernst